

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

44. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 7. November 1850.

---

## Inhalt.

Stadtverordneten = Wahl. — Armensache. — Predigt-  
anzeige. — 37 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### Stadtverordneten = Wahl.

Die Bürgerschaft wird hiermit auf die, Sonntag  
den 10. November anfangenden und bis Mittwoch  
dauernden Stadtverordneten = Wahlen, zu der auf den  
bereits eingehändigten Einladungen näher angegebenen  
Zeiten aufmerksam gemacht und zu recht zahlreicher  
Theilnahme eingeladen.

Halle, den 5. November 1850.

Der Magistrat.

---

### Armen sache.

Am 31. vorigen Monats wurde mir von einem  
Mitgliede der Domgemeinde Ein Thaler für Arme über-  
geben und ist derselbe der Bestimmung gemäß verwen-  
det. Halle, den 5. November 1850.

Dr. Rienäcker.

---



Am 24. Sonntage nach Trinitatis (10. Novbr.)  
predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.  
Montag den 11. Novbr. um 8 Uhr Hr. Superint. Dryander. Sonnabend den 9. Nov. um 2 Uhr allgemeine Beichte, Hr. Diac. Hasemann.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde Der selbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von D. H. A. Niemeyer.

## Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, die Lieferung eines eisernen  
Thores betreffend.

Behufs öffentlicher Verdingung der Anfertigung und Lieferung eines schmiedeeisernen Gitterthores zum Eingange des neuen Gottesackers vor dem Steinthor im Wege der Submission haben wir Zeichnung und Anschlag zum Thor, so wie die Bedingungen, welche dem Vertrag zu Grunde gelegt werden sollen, in der Kanzlei des Rath.



hauses zur Einsicht für Schlossermeister ausgelegt. Versiegelte schriftliche Angebote können bis mit 14. dieses Monats an den Magistrat abgegeben werden, und ist auf der Außenseite des Umschlages die Aufschrift: „Die Lieferung eines eisernen Thores zum Gottesacker betreffend“ aufzunehmen. Am 15. d. M. in der Magistrats-sitzung werden die Eingaben eröffnet, wonächst bald der Zuschlag erteilt werden wird.

Halle, den 5. November 1850.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf  
beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das hier in den Weingärten belegene, dem Fischermeister Friedrich Gottlob Krause und dessen Ehefrau Johanne Christiane geb. Kollazick hier gehörige Haus nebst Garten und sonstigem Zubehör, Nr. 1881 des Hypothekensbuchs von Halle eingetragen, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzuschendenden Taxe abgeschätzt auf 1160 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., soll

am 6. December 1850 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Obergerichts-Assessor Wieruszewski meistbietend verkauft werden.

Ich sehe mich veranlaßt, hierdurch anzuzeigen, daß ich den, zeitlich auf der Grube Pauline in Function gestandenen Wilhelm Scheunemann heute entlassen habe. Zugleich bemerke ich, daß außer meinem Steiger Schaaß sonst Niemand von mir beauftragt ist, Gelder für mich in Empfang zu nehmen.

Halle, den 5. November 1850.

G. Spiegel,

Vorstand der Braunkohlengrube Pauline bei Zickerben.

Zu miethen gesucht wird in der Nähe des Domplatzes ein geräumiger Boden und eine Niederlage. Das Nähere bei  
Chr. Kind am Domplatz.



Sonnabend den 9. November  
**Großes Concert**  
 zum Besten Schleswig - Holsteins  
 im Stadttheater zu Halle  
 unter Direction des Herrn Concertmeisters Wittig.

Erster Theil.

Duvertüre zu Oberon.

Scene und Arie aus dem Freischütz, vorgetragen von  
 Fräulein Bertha Johansen.

Sonate von Beethoven, vorgetragen von Herrn Julius  
 Schäffer.

Gesang der Halleschen Liedertafel.

Zweiter Theil.

Duvertüre aus Tell von Rossini.

Deklamation.

Polonaise von Julius Schäffer, vorgetragen vom  
 Componisten.

Arie aus Hernani von Verdi, vorgetragen von Fräulein  
 Bertha Johansen.

Bariton - Solo mit Männerchor, vorgetragen von  
 Herrn G. Nauenburg und der Liedertafel.

Anfang 7 Uhr.

Preise der Plätze: Große Mittelloge, Orchester-  
 und Prosceniumloge und Balconplätze 10 Sgr., kleine  
 Mittelloge, Parterrelögen, Parquet und Logen 2.  
 Ranges 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., Parterre 5 Sgr., Gallerie 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Billets sind zu haben bei den Herren Banquier  
 Barnitson, Kleinschmieden, Buchhändler Lip-  
 pert, Alter Markt, Kaufmann Holstein, Neumarkt,  
 Fabrikant Klose, Leipziger Straße, Kaufmann  
 Hasse, an der Moriskirche, Kaufmann W. Für-  
 stenberg, große Ulrichsstraße.



**Nußholz = Auction.**

Freitag den 8. Nov. Vormitt. von 9 Uhr an sollen im Kretschmannschen Gehöfte, Brüderstr. Nr. 221: trockene Nußhölzer, als: mehrere Schock Bretter, birkene, eichene, kieferne, ellerne Bohlen, 1 Parthie Abschnitte, 3 Doppelthüren u. dgl. m., meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

**Auction.**

Montag den 11. November c. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause Mühlgasse Nr. 1050<sup>b</sup>

**3 Stück 4zöllige Küstwagen, 3 Stück gewöhnliche Küstwagen und 5 Stück braune Zugferde**

gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

**Auction.**

Mittwoch den 13. d. M. und folgenden Tages, von 1 Uhr Mittags ab, wird der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen verwitweten Frau Kaufmann Grass, bestehend in einem vollständigen Mahagoni-Meublement, als: 2 Sophas, 1 Schreibsecretair, 1 Servante, 1 Spieltisch, 1 Sophatisch, 6 Stühle, 2 Armsessel, ferner 1 Wäschrant und andere gut erhaltene Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen, in dem Kranzschens Hause hier in der Mittelstraße Nr. 136 gerichtlich verauctionirt werden.


Gräwen, Auctions-Commissar.

**Eine Speisewirthschaft** in sehr günstiger Lage steht zu verpachten. Näheres sagt

A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein Zugpferd ist zu verkaufen Brüderstraße Nr. 205.



 Nicht zu übersehen.

Auf die Anzeige Seite 1460 im 44. Stück dieses Blattes erwiedere ich, daß ich die Person gerichtlich be-  
langen werde, da dieselbe mich beschuldigt, daß ich der  
Polizei eingestanden hätte, Ihre Sachen versetzt zu haben,  
welches unwahr ist. Ich warne hiermit nochmals, dieser  
Person auf meinen Namen etwas zu borgen, da dieselbe  
an meinem Geschäft nichts zu fordern hat und deshalb  
auch keine Alimente verlangen kann.

Hutmachermeister J. S. Kaue.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör in einer  
ruhigen, neugeplasterten Straße mitten in der Stadt  
steht wegen Abreise schon Neujahr zu beziehen. Wo?  
erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Veränderungshalber steht eine Stube, Kammer und  
Bodenraum an stille Leute zu Neujahr zu vermietten;  
das Nähere bei Louis Kun sch, kleine Brauhausgasse  
Nr. 332.

Eine freundliche Wohnung von zwei Stuben, zwei  
Kammern ist an eine einzelne Dame zu vermietten 1527.

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sogleich einen  
Dienst große Klausstraße Nr. 891.

Ein ordentliches und arbeitsames Mädchen, welches  
waschen, nähen und plätten kann, findet sogleich einen  
Dienst Strohhof Nr. 2046.

Köchinnen und andere Mädchen finden sofort gute  
Stellen durch Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Zwei große Waarenkästen stehen zu verkaufen in der  
Brüderstraße Nr. 208.

Eine Drehbank, 4 Fuß 4 Zoll lang, steht zu ver-  
kaufen kleiner Sandberg Nr. 250.

Donnerstag den 7. Nov. Gänsebraten u. Schweine-  
braten Strohhof, Herrenstraße Nr. 2079.



**Bremer Cigarren,**

abgelagerte Waare, per Duzend 2, 3, 3 $\frac{1}{2}$  u. 4 Sgr.,  
kleiner Schlamme Nr. 962.

Cigarren, Magdeburger alte Waare, 8 Stück für  
1 Silbergröschchen, kleiner Schlamme Nr. 962.

Sehr schönes süßes Pflaumenmus, à 1 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
pro  $\mathcal{H}$ , bei Robert Lehmann.

Hiesige und böhmische Pflaumen billigst, geb. Duzen  
à 1 $\frac{1}{2}$  Sgr. pro  $\mathcal{H}$  bei Robert Lehmann.

Besonders fein kochende Erbsen, Linsen und  
Bohnen bei Robert Lehmann.

Feinsten Räucherlack und Räucherpulver empfiehlt  
E. L. Helm, Steinstraße.

Die besten und frischesten Baierschen Malzbombons  
von bekannter Güte gegen Husten empfiehlt  
E. L. Helm, Steinstraße.

Sehr schöne böhmische Pflaumen empfehlen  
Meffner & Timmler.

Von heute an giebt es alle Abende von 5 Uhr an  
kalte und warme Berliner Knoblauchwürstchen, à Stück  
8 Pf., bei Gottlieb Kunsch, Fleischermeister.  
StrohhoF, Liliengasse Nr. 2067.

Grüne Waare, Milch, Brot, Streu- und Scheuer-  
sand, marinirte und neue Heringe verkauft Nr. 1002  
W. Stölgner.

Da der Martinsmarkt für Löpferwaare aus der  
Schimmelgasse nach der Promenade verlegt worden ist,  
im Falle daß es unsere geehrten Abnehmer noch nicht  
wissen, so machen wir Handeltreibende dies hierdurch  
ergebenst bekannt.



## Sitzung des Gewerberath's

Donnerstag den 7. November Abends 7 Uhr.

1. Verpflichtung des Boten.
2. Prüfung und Gutachten über die Gasschein-Dochte.
3. Ueber die Oeffentlichkeit der Verhandlungen des Gewerberath's.
4. Entschädigung des Boten *Ringbauer* für Einsammlung der Beiträge.

Wir fühlen uns verpflichtet, allen Denjenigen, welche bei dem am 4. November stattgehabten, so glücklich und für uns ohne irgend nennenswerthen Schaden und Störung abgelaufenen Brande am Dache unseres Kesselhauses uns mit eifriger Hülfeleistung unterstützten, unsern aufrichtigsten Dank zu sagen.

Die Direction der Halleschen Zuckersiederei-Compagnie.  
Singer. Jacob. Pohlig.

Die Hallische Bürger-Veteranen-Compagnie hat während den Wintermonaten ihren Apell im Bürgergarten, und hält denselben nächsten Sonntag Nachmittag 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr daselbst ab. Deren Hauptmann *Jahn*.

Ein schwarzseidener Regenschirm, oberer und unterer Theil mit Elfenbein, ist im Bude Wittelind vorige Woche verkauft worden; der Inhaber wolle obigen Schirm gefälligst bei mir abgeben. *G. Lüttig*.

Der Finder einer am 4. dies. Mon. verlorenen goldenen Gürtelschnalle wird gebeten, solche in der Geiststraße Nr. 1245<sup>b</sup> eine Treppe hoch gegen eine Belohnung abzugeben.

Ein weißer Hund mit abgeschnittenen Ohren und Schwanz ist mir zugelaufen und gegen Insetionsgebühren und Futterkosten abzuholen Neumarkt Nr. 1252.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)